



Südtirols Außenhandel im 2. Trimester 2004

Im zweiten Trimester 2004 wurden Waren im Wert von 759,3 Millionen Euro nach Südtirol **importiert**. Dies entspricht einem Zuwachs von 11,8% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres.

Auch die **Ausfuhren** sind gestiegen, jedoch in einem geringeren Maße (+5,7%) als die Einfuhren. Sie erreichten einen Gesamtbetrag von 635,4 Millionen Euro.

Die **Handelsbilanz** schloss mit einem Defizit von 123,8 Millionen Euro, welches sich im Vergleich zum selben Trimester des Vorjahres beinahe verdoppelt hat. Im 2. Trimester 2003 belief sich das Defizit auf 78,3 Millionen Euro.

Starker Anstieg der Ausfuhren bei den Fahrzeugen (+25,6%)

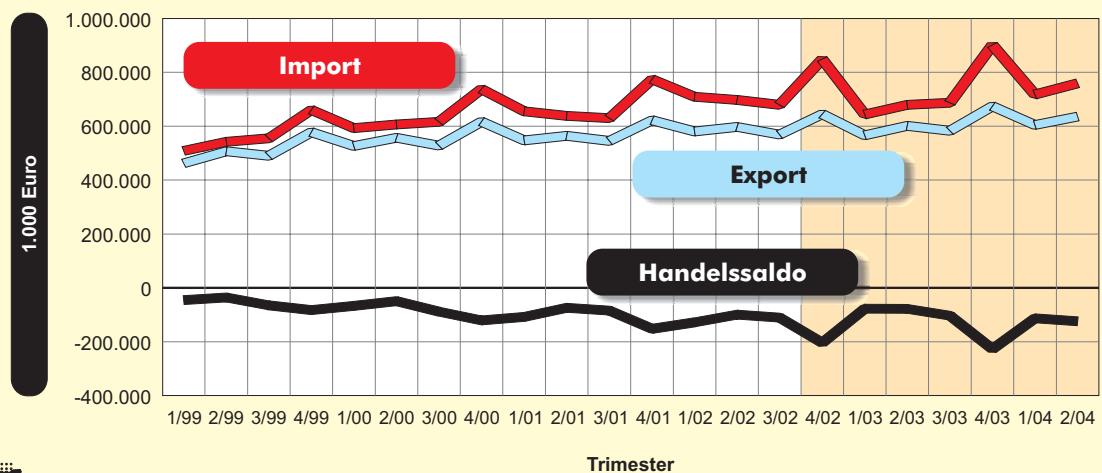
Auf der Einfuhrseite war der *Nahrungsmittelsektor* (15,1%) vorherrschend, auch wenn der Anteil an der Gesamteinfuhr im Vergleich zum 2. Trimester 2003 um 1,3 Prozentpunkte zurückging. An zweiter Stelle platziert sich der Sektor *Maschinen und mechanische Geräte* mit einem Anteil von 14,9% an der Gesamteinfuhr.

Auf der Exportseite war mit einem Anteil von 22,7% an der Gesamtausfuhr der Sektor *Fahrzeuge* am stärksten. Dieser Bereich hat einen bedeutenden Anstieg (+25,6%) im Vergleich zum selben Trimester des Vorjahres erfahren. Die *Nahrungsmittel* nehmen mit einem Anteil von 15,3% an der Gesamtausfuhr den zweiten Platz ein. Der Sektor *Erzeugnisse der Landwirtschaft, der Fischerei, der Jagd und Forstwirtschaft* hat einen Rückgang von 29,1% verzeichnet und ist von 90,6 Millionen Euro im 2. Trimester 2003 auf 64,2 Millionen Euro im 2. Trimester 2004 gesunken.

Der Bereich, der den ausgeglichendsten Handelssaldo aufwies, war jener der *Fahrzeuge* mit 104,5 Millionen Euro, gefolgt von den *Produkten der Landwirtschaft* mit 35,0 Millionen Euro. Den höchsten Negativsaldo verzeichneten die *Maschinen und mechanischen Geräte* (-42,0 Millionen Euro).

Analysiert man die wichtigsten Handelspartner Südtirols, so stiegen im 2. Trimester 2004 die Importe aus Deutschland (+6,9%) bei Konstanz der Exporte (-0,8%), während gegenüber Österreich eine bedeutende Erhöhung sowohl der Importe, als auch der Exporte verzeichnet wurde (+9,0% bzw. +13,4%). Das Defizit gegenüber Deutschland ist im Vergleich zum 2. Trimester 2003 von 20,1 auf 45,4 Millionen Euro angestiegen und hat sich somit mehr als verdoppelt. Auch das Defizit gegenüber Österreich hat sich von 106,3 auf 113,7 Millionen Euro erhöht.

Außenhandel nach Trimestern - 1999-2004

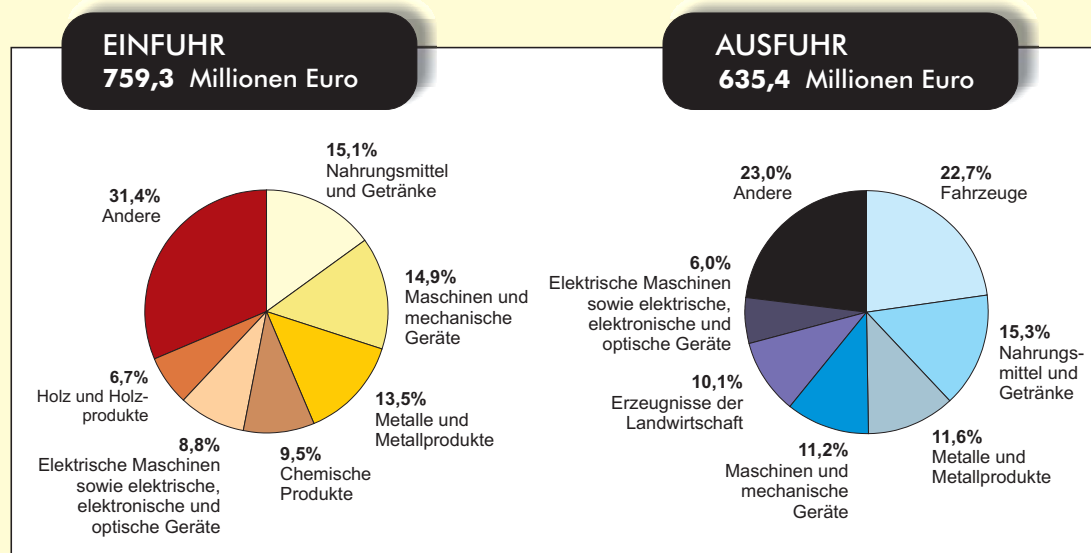


LANDESINSTITUT FÜR STATISTIK - Bozen

2004-SR

Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen - 2. Trimester 2004

Prozentuelle Verteilung



LANDESINSTITUT FÜR STATISTIK - Bozen

2004-SR